







Am 25. Oktober fiel für sein geliebtes Vaterland, nachdem er seit Kriegsbeginn an vielen schweren Gefechten teilgenommen hatte, mein ritterlicher Mann, mein treuer einziger Sohn, mein guter Schwiegersohn, der

Fabrikbesitzer

# Herr Paul Merkelbach

Leutnant der Landwehr-Kavallerie

Führer einer Gebirgs-Maschinengewehr-Kompagnie

Inhaber des Eisernen Kreuzes I. Klasse und anderer Orden.

In tiefer Trauer:

Frau Paul Merkelbach, Gertrud geb. Städe  
 Frau Reinhold Merkelbach, Toska geb. Merkelbach  
 Frau Geheime Kirchenrat Prof. Dr. Bernhard Städe,  
 Helene geb. Buff.

Grenzhausen bei Coblenz, den 17. November 1917.

8420 D

Es hat Gott gefallen, unseren lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater und Paten

# Herrn Ludwig Balsler V.

im Alter von 73 Jahren nach kurzer Krankheit durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Marg. Balsler  
 Balth. Balsler und Familie  
 Wilh. Balsler und Familie.

Rödgen, Annerod, den 20. November 1917.

[8477

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 22. November um 3 Uhr in Rödgen statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Beimgange unseres treuen Kindes, besonders dem Herrn Lehrer und den Mitschülern, hiermit innigen Dank.

Familie Hugo Herbert  
 und Angehörige.

8460

Gießen, den 21. November 1917.

## Goethe-Abend.

Am 21. November 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Saale des Gießener Paedagogiums, Wilhelmstraße 16, zur Vorfeier von Großherzogs Geburtstag

### Goethedichtungen

dekliert von

### Frau von Wolzogen

vom Großh. Hoftheater in Darmstadt.

Musikvorträge des durch Gießener Musikfreunde verstärkten Schülerorchesters (u. a. Beethoven, Egmont).

Eintrittskarten: Preis 3 und 2 Mk.

bei Ernst Challier, Musikalienhandlung, und im Geschäftszimmer d. Paedagogiums Wilhelmstr. 16 I.

Die Gesamteinnahmen erhalten Kriegsblinde.

Donnerstag den 22. November, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Physikalischen Institut (Stephanstraße 24).

## Vortrag

des Herrn Professors Dr. Rauch

„Von flandrischer, französischer und deutscher Kunst mit neuen Aufnahmen aus dem Felde“.

Eintrittskarten

in der Adersicherer Univ.-Buchhandlung Nr. 1.—

Der Ertrag ist für das Kunstwissenschaftliche Institut der Landesuniversität bestimmt. 8415 D

Weihnachtsglocken hör' ich klingen.

Welbevolle, herrliche Melodie v. Moritz. 8280  
 Klavier und Gesang 1 St. Duett 1.20 M. Zither 80 Pf.  
 bei Ernst Challier, Gießen, Neugaweg 9.

## Café Ernst Ludwig

heute Mittwoch von 4 Uhr an

# KONZERT

## Café Amend

Heute Mittwoch, 4 Uhr:

## Familien-Konzert

## Gießener Hausfrauen-Verein.

Donnerstag den 22. November, abends 8 Uhr, findet im großen Saale des „Hotels Fürstenhof“ (Eingang Westringallee) die verbindliche

## Haupt-Versammlung

statt. Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Rechnungsablage und Entlastung des Vorstandes.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Am gleichen Tage und im gleichen Saale nachmittags von 3-5 Uhr und abends von 8 Uhr an

## Schuh-Ausstellung

Mitteltische werden gegeben. Die Mitteltische voranzulassen. Nichtmitteltische zahlen 30 Wienera Eintrittsgeld.

Die Abgabe der Schuhe erfolgt nur abends. 8447c

Die Vorsitzende.

## Bekanntmachung.

Den zum Heinde kranker oder verwundeter oder zur Teilnahme an der Beerdigung verstorbenen deutscher Kriegsteilnehmer reisenden Angehörigen wird nach den von 15. November d. J. an gültigen Tarifbestimmungen die Fahrkartenermäßigung nur noch dann gewährt, wenn sie beim Höfen der Bahnhöfe neben dem von der Preisoberbehörde über das verhandlungsfähige Verhältnis auszustellenden Anweisung eine mit Siegel oder Stempel verbriefte Bestätigung oder ein Telegramm der Bahnverwaltung oder des beabsichtigten Arztes über die Erkrankung, Verwundung oder das Ableben des Kriegsteilnehmers sowie darüber vorlegen, daß dem Heilande nichts entgegensteht. Die Bestätigung und das Telegramm sind, ebenso wie der Ausweis der Preisoberbehörde, bei jeder Bahnhöfen-Ermäßigung zum Abgeben vorzulegen und bei Beendigung der Rückfahrt mit der Bahnhöfen abzugeben.

Frankfurt/Main den 15. November 1917.

Abgibtliche Eisenbahndirektion. 8481 d

# Aufruf.

Am Samstag, 24. Nov. 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet im Stadttheater eine

# Fest-Vorstellung

zur Feier des Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs statt.

1. Ouvertüre zu „Athalia“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, ausgeführt von der Garnisonkapelle Gießen unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Bruno Herrmann.
2. „Torquato Tasso“, Schauspiel in 5 Aufzügen von Wolfgang von Goethe.

Gastspiel von Herrn Kurt Westermann vom Hoftheater in Darmstadt.

Der Reinertrag fließt dem Roten Kreuz (Opfertag) zu.

Ich ersuche die Bürgerschaft, durch zahlreichen Besuch den wohltätigen Zweck in vollem Maße sicherzustellen.

Der Oberbürgermeister.

Keller. 8471 B

Einen noch nie dagewesenen

# Erfolg

erzielt das

# Mirakel im Lichtspielhaus.

Morgen Donnerstag

Beginn:

3, 5, 7, 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Täglich Vorverkauf von 11-1 Uhr.

## Bekanntmachung.

Die Zwischenscheine für die 5% Schuldverschreibungen der VI. Kriegsanleihe können vom

26. November d. Js. ab

in die endgültigen Stücke mit Zinscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W 8, Wehrstraße 22, statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kassen-einrichtung bis zum 15. Juli 1918 die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“ in Berlin umgetauscht werden.

Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen in die sie nach den Bezügen und Innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet einzutragen sind, während der Vormittagsstunden bei den genannten Stellen einzureichen; Formulare zu den Verzeichnissen sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich.

Briefen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechtlich oberhalb der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

Mit dem Umtausch der Zwischenscheine für die 4 $\frac{1}{2}$ % Schatzanweisungen der VI. Kriegsanleihe in die endgültigen Stücke mit Zinscheinen kann nicht vor dem 10. Dezember begonnen werden; eine besondere Bekanntmachung hierüber erfolgt Anfang Dezember. 8417c

Berlin, im November 1917.

## Reichsbank-Direktorium.

Davenstein. v. Grimm.